



So erreichen Sie die Geologische Bundesanstalt

- Öffentlich: Straßenbahn Linie O (Station Neulinggasse)
- Bus Linie 4A (Station Ungargasse / Neulinggasse)
- Schnellbahn (Station Rennweg)
- PKW: Beachten Sie die Kurzparkzone!

Geologische Bundesanstalt
 Neulinggasse 38
 A 1030 Wien
 Tel.: + 43 1 712 56 74 - 0
 Fax: + 43 1 712 56 74 - 56
 office@geologie.ac.at
 www.geologie.ac.at



Ausführung

„Die Herstellung eines Quadratmeters des Mosaiks mit rund 2.000 Glasmosaiksteinen dauert durchschnittlich vier Arbeitstage“, so Wilhelm Kocian vom Atelier „Mosaikkunst ARTE 22“. Zusammen mit Elio Macoritto setzte er von 2005 bis 2007 den Entwurf des Künstlers um. Die Mosaiksteine stammen aus Italien, bzw. wurden von Tiffanyglasplatten (USA) händisch gebrochen. Das Mosaik (222,45m²) reicht vom Kellergeschoß über das Foyer, den Halbstock, den 1., 2., und 3. Stock bis unter die Dachtraufe. Somit ergeben sich aus den Innenraumgängen der einzelnen Geschosse, bzw. vom Foyer, resp. auch vom Franz-Hauer-Platz durch das große Glasportalfenster, ganz spezifische Einblicke.



Mosaik



Künstler

„Ich erfinde in meiner Kunst jeden Tag die Welt neu ...“ umreißt der Maler Christian Ludwig Attersee sein künstlerisches Schaffen. In „Reichtum Erde“ vereint er Bildelemente der „belebten“ mit der „unbelebten“ Natur im Dialog des vielschichtigen Farbraumes. Tiere, florale Elemente, eine Muschel und ein Schnecke treffen auf Kristalle und Tropfsteine. So folgt über der Hydrosphäre in kraftvollem Blau die Silhouette einer feurig roten Bergwelt. Sonne und Mond sind ebenso anzutreffen wie der Mensch, der als Eva und Adam auftritt. Bei genauerer Betrachtung enthält Attersees Kosmos eine Reihe weiterer Elemente, die die Vielfalt und den Reichtum des Planeten Erde darstellen.

